

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 12. - 19. Jänner 1997 Nr.1/97



Und als er aus dem Wasser stieg, sah er, daß der Himmel sich öffnete und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.

PFARRKALENDER: Sonntag, 12. Jänner: **TAUFE DES HERRN**

L 1: Jes 42,5a.1-4.6-7; L 2: Apg 10,34-38; Ev: Mk 1,7-11

9.30 Uhr: **Familienmesse**, anschl. Pfarrcafé im Pfarrsaal und Dritte Welt-Stand

Freitag, 17. Jänner, 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung** auf den Sonntag im Refektorium

Samstag, 18. Jänner, 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchliches Nachtgebet

Sonntag, 19. Jänner: **2. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: 1 Sam 3,3b-10.19; L2: 1 Kor 6,13c-15a.17-20; Ev: Joh 1,35-42

9.30 Uhr: **Pfarrmesse** mit Kinderwortgottesdienst

Gebetswoche für die Einheit der Christen: 18. - 25. Jänner.

Tage des Gebets in unserer Pfarre: 20., 21. und 22. Jänner.

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,

an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

PHOTOAUSSTELLUNG im Gang vor der Pfarrkanzlei: Firmung, Bildungswerk, Kindergarten/Martinsfest, Weihnachtsmärkte 1987-1996 u.a.

Bibelabend: Montag, 13. Jänner, 18.30 Uhr, im Pfarrsaal.

Bibelrunde: Mittwoch, 15. Jänner, 10 Uhr, im Pfarrsaal.

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Offene Frauengruppe: Dienstag, 14. Jänner, 19 Uhr: hl. Messe, anschl. um 19.45 Uhr. "Offene Gruppe - wie offen sind wir?" Testfälle: Ökumene, neue christliche Gruppen, Sekten.

Gymnastik: jeden Dienstag 19.15 Uhr im Turnsaal der Piar.VS.

"50 JAHRE - UND KEIN BISSCHEN LEISE!"

Geburtstagsfest der kfb in Salzburg
am Samstag, 24. Mai 1997

Wer will im Dekanats-Autobus nach Salzburg mitfahren?

Auskunft: H. Ströher, 402 38 18

U. Klimpfinger, 407 49 47.

Anmeldung erforderlich bis 24. Jänner 1997.



Zum neuen Jahr

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber
inne, der uns beschützt und der uns
hilft zu leben.

Hermann Hesse, Schriftsteller

PFARRSTATISTIK	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Taufen	47	68	74	61	59	56
Erstkommunionen	111	121	160	124	126	123
Firmungen	40	65	40	32	41	29
Trauungen	35	37	39	35	10	12
Todesfälle	79	65	46	35	39	32
Kirchenaustritte	68	71	53	42	82	71
Wiederaufnahmen	1	3	4	3	2	6

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristeng. 43, Tel. 405 04 25/13. - Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.

Der Heilige Vater lädt wieder zu einem Weltjugendtag ein, diesmal von 18.-24. August 1997 in Paris. Das **XII. Weltjugendtreffen in Paris** steht unter dem Motto der ersten Begegnung der Jünger mit Jesus: "Meister, wo wohnst du?" - "Kommt und seht!" (Joh 1, 38-39). Auch heute gilt Jesu Einladung, mit ihm zu kommen und bei ihm zu bleiben, ihn kennenzulernen und mit ihm eine Weggemeinschaft zu beginnen und weiterzugehen.

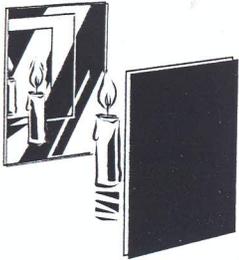
18. Jänner 1997

- **INFORMATIONSTAG über den Weltjugendtag**
in den Festräumen des Bischofshauses
(1010 Wien, Wollzeile 2)
von 15.00 - 18.00 Uhr

für alle Verantwortlichen und Multiplikatoren in der Jugendarbeit

Am Abend des 18. Jänner, 20.00 Uhr, wird im Stephansdom ein Gebet für die Jugend stattfinden. Bei diesem Gebetsabend wird das Kreuz des Weltjugendtages in den Dom gebracht. Dieses Kreuz wird seit Jahren von einem Land zum anderen weitergegeben und ist Symbol dieser weltweiten Jugendtreffen geworden.

+ Christoph Schwöbner



Widergespiegelt

Das Licht der Kerze vervielfacht sich im Spiegel. Die Güte des Herrn vervielfacht sich unter den Menschen, wenn wir sie widerspiegeln.

Vorschau:

Montag, 20. Jänner, 19.30 Uhr: Männerrunde im Pfarrsaal

ACHTUNG, SENIOREN! Unsere monatlichen Geburtstagsfeste feiern wir jetzt immer am **Dienstag im Calasanzsaal** (Parterre) anstatt Donnerstag im 1. Stock des Kollegiums. Zu diesen Nachmittagen mit Messe, Jause und Bunten Programmen sind immer **alle Senioren unserer Pfarrgemeinde** eingeladen, nicht nur die persönlich geladenen Geburtstagskinder!

Dienstag, 21. Jänner, 15 Uhr: Seniorenmesse, anschließend um 15.45 Uhr: Faschingsjause im Calasanzsaal.

Donnerstag, 23. Jänner: MARIA TREU - FEST
19 Uhr: feierliche Abendmesse.

Nichts wird sich ändern

Das neue Jahr wird nur die alten Sorgen bringen, wenn nicht der „alte“ Mensch sich neuen Mutes neue Ziele setzt und sich von Grund auf selbst erneuert.

Die Jugendgruppe der Pfarre Maria Treu präsentiert

DON CAMILLO UND PEPPONE

oder

WARUM DEM PFARRER KEIN ENTENBRATEN SCHMECKT

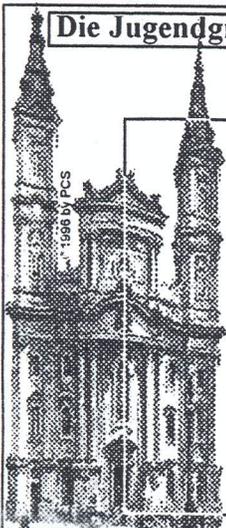
Premiere: 11. 1. 1997 20⁰⁰ Uhr
Weitere Aufführungen: 18. 1. 1997 20⁰⁰ Uhr
24. 1. 1997 20⁰⁰ Uhr
26. 1. 1997 17⁰⁰ Uhr

ab sofort!

Kartenvorverkauf in der Pfarrkanzlei (8, Jodok-Fink-Platz 3, 405 04 25-13)

im neu renovierten
Calasanzsaal

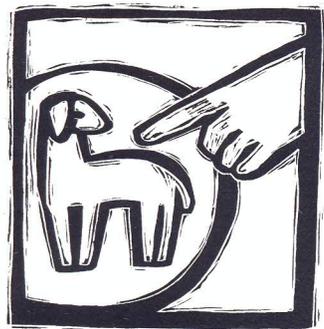
Spenden erbeten S 70,- / 140,-



PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 19. - 26. Jänner 1997 Nr. 2/97

PFARRKALENDER: Sonntag, 19. Jänner: **2. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
L 1: 1 Sam 3,3b-10.19; L 2: 1 Kor 6,13c-15a.17-20; Ev: Joh 1,35-42
9.30 Uhr: **Pfarrmesse** mit Kinderwortgottesdienst



In jener Zeit stand Johannes am Jordan, wo er taufte, und zwei seiner Jünger standen bei ihm. Als Jesus vorüberging, richtete Johannes seinen Blick auf ihn und sagte: **Seht, das Lamm Gottes! Die beiden Jünger hörten, was er sagte, und folgten Jesus.**

TAGE DES GEBETS - eine Chance für unsere Pfarre

Nur eine Information für ein paar treue Beter, die ohnehin immer kommen, oder eine **CHANCE** für mich, für Dich, für Sie, für unsere Pfarrgemeinde:

- eine Zeit der Stille vor dem HERRN, Aug in Aug mit Jesus, gegenwärtig im Brot des Lebens;
- eine Zeit des Rufens aus der Tiefe unserer Not, der eigenen, der Familien, junger und alter Menschen, der ganzen Welt;
- eine Zeit der Hoffnung für das Leben in unserer Piaristenpfarre Maria Treu ...

Montag, Dienstag, Mittwoch, 20. - 22. Jänner,
8.30 - 18.30 Uhr, in der (geheizten) Schmerzenskapelle
vor dem MARIA TREU-FEST am 23. Jänner.

P. Thaler

Dienstag, 21. Jänner, 15 Uhr: **Seniorenmesse**

Donnerstag, 23. Jänner: **MARIA TREU-FEST.** 19 Uhr: feierliche **Abendmesse**

Freitag, 24. Jänner, 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung** auf den Sonntag im Refektorium

Samstag, 25. Jänner, 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchliches Nachtgebet

Sonntag, 26. Jänner: **3. SONNTAG IM JAHRESKREIS;** Sammlung für die Caritas-Inlandshilfe

L 1: Jona 3,1-5.10; L 2: 1 Kor 7,29-31; Ev: Mk 1,14-20

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr, an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

PHOTOAUSSTELLUNG im Gang vor der Pfarrkanzlei: Firmung, Bildungswerk, Weihnachtsmarkt u.a.

KMB / Männerrunde: Montag, 20. Jänner, 19.30 Uhr, im Pfarrsaal

Seniorenclub: Dienstag, 21. Jänner, 15 Uhr: hl. Messe, anschl. Faschingsjause mit Geburtstagsfeier im **Calasanzsaal**

THEATERAUFFÜHRUNGEN DER JUGENDGRUPPE im Calasanzsaal: Freitag, 24. Jänner, 20 Uhr,
Sonntag, 26. Jänner, 17 Uhr:

"DON CAMILLO UND PEPPONE oder **WARUM DEM PFARRER KEIN ENTENBRATEN SCHMECKT"**

letzte Vorstellungen! Karten in der Pfarrkanzlei, Spenden erbeten, 70,- / 140,-

KFB / Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

ACHTUNG - Mitglieder der KFB! Die Katholische Frauenbewegung wird heuer 50 Jahre alt und feiert ihren Geburtstag mit 10.000 Frauen aus ganz Österreich als **frohes Fest in Salzburg am Samstag, 24. Mai 1997.**

Wer nach Salzburg mitfahren will (Bus oder Bahn), melde sich bitte bis zum **25.1.1997** bei H. Ströher (402 38 18) oder U. Klimpfinger (407 49 47).

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST zur Gebetswoche für die Einheit der Christen (Predigt: Bischof Heinz) in der Servitenkirche (Pf. Roßau), Serviteng. 9, 21. Jänner, 18.30 Uhr.



Versöhnung

VERSÖHNUNG - GABE GOTTES UND QUELLE NEUEN LEBENS

ZWEITE EUROPÄISCHE VERSAMMLUNG IN GRAZ 23. - 29. Juni 1997

8 - 15.000 gläubige Menschen verschiedener Religionen werden zu diesem (nach Bürgermeister Stingl) "Mega-Ereignis" erwartet, eingeladen vom "Ökumenischen Rat der Kirchen" und der Österreichischen Bischofskonferenz, um gemeinsam zu beten, zu feiern und miteinander zu sprechen, denn durch Dialog, persönliches Kennenlernen und wohl-

wollendes Zugehen aufeinander könnten jahrhundertealte Mauern überwunden werden.

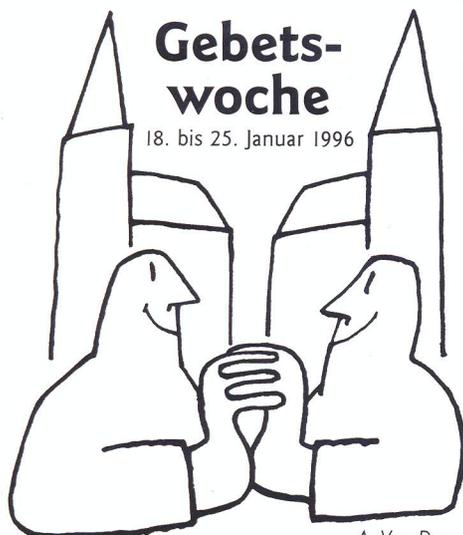
Es ist zwar erst das zweite derartige Treffen in der Geschichte der Kirchen (das erste fand 1989 in Basel statt), könnte aber Bedeutung für unser aller Zukunft haben und soll daher in allen Diözesen vorbereitet werden.

Bei uns in Maria Treu beginnt die Vorbereitung am

Sonntag, 26. Jänner 1997, mit der Pfarrmesse um 9.30 Uhr,

die Frau Dr. Hildegard GOSS-MAYR, Ehrenvorsitzende des Internationalen Versöhnungsbundes, gestaltet.

Danach sollen die Themen "Ökumene und Versöhnung" auch in unseren Pfarrgruppen erarbeitet werden.



Gebets- woche

18. bis 25. Januar 1996

A. Van Dam

für die Einheit der Christen
**Gefaltete Hände
lassen sich
so leicht nicht
auseinanderzwingen.**

Es geht doch

Der ökumenische Dialog schleppt den trennenden Ballast einer verfeindeten Vergangenheit mit sich. Gut, daß die Kirchengemeinden schon mal ein Auge zudrücken und das realisieren, was den aufrechnenden Köpfen undenkbar erscheint.



02900

ökumenischer Rat der Kirchen Genf

SANGESFREUDIGE MENSCHEN GESUCHT!

Im Frühjahr 1997 wird in unserer Pfarre ein Kantorenkurs stattfinden (ca. 7 Abende, dienstags, gratis). Interessierte melden sich bitte in der Pfarrkanzlei.

Blockflöten- und Klavierunterricht (Sopran- und Altblockflöte): DIPL. MUSIKPÄDAGOGIN, 15 Jahre Unterrichtstätigkeit an Musikschulen für Kinder und Erwachsene.
Tel. 405 85 42 frühmorgens.

V o r s c h a u :

Montag, 27. Jänner, 18.30 Uhr: Bibelabend im Pfarrsaal

Dienstag, 28. Jänner, nach der Abendmesse: Öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderates im Speisesaal der Piaristen-VS (1. Stock)

Freitag, 31. Jänner, 19 Uhr: Messe für die Verstorbenen des Monats

Samstag, 1. Februar, 19 Uhr: Kerzenweihe und Lichterprozession, anschl. Vorabendmesse vom Fest DARSTELLUNG DES HERRN

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristeng.43, Tel. 405 04 25/13. - Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 26. Jänner - 2. Febr. 1997 Nr. 3/97



Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er Simon und Andreas, den Bruder des Simon, die auf dem See ihr Netz auswarfen; sie waren nämlich Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, folgt mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen.

PFARRKALENDER: Sonntag, 26. Jänner: **3. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Jona 3,1-5.10; L 2: 1 Kor 7,29-31; Ev: Mk 1,14-20
SAMMLUNG FÜR DIE INLANDSHILFE DER CARITAS!

9.30 Uhr: **Pfarrmesse**, gestaltet von Frau Dr. Hildegard GOSS-MAYR, Ehrenvorsitzende des Internationalen Versöhnungsbundes



zur Vorbereitung auf die zweite Europäische ökumenische Versammlung in Graz "Versöhnung - Gabe Gottes und Quelle neuen Lebens"

Dienstag, 28. Jänner, 19 Uhr: **Abendmesse** gemeinsam mit dem PGR

Freitag, 31. Jänner, 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung** auf den Sonntag im Refektorium

19 Uhr: **Messe für die Verstorbenen** des Monats

Samstag, 1. Febr., 19 Uhr: **Kerzenweihe** im Gang vor der Pfarrkanzlei, anschließend **Lichterprozession** in die Kirche und

Vorabendmesse vom Fest Darstellung des Herrn, anschl. Kirchliches Nachtgebet.

Sonntag, 2. Febr.: **DARSTELLUNG DES HERRN**

L 1: Mal 3,1-4; L 2: Hebr 2,11-12.13c.18; Ev: Lk 2,22-40
KOLLEKTE FÜR DIE KIRCHENRENOVIERUNG!

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr; an Wochentagen 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

PHOTOAUSSTELLUNG im Gang vor der Pfarrkanzlei: Dreikönigsaktion, Adventmärkte u.a.

LETZTE THEATERAUFFÜHRUNG der Jugendgruppe im Calasanzsaal: Sonntag, 26. Jänner, 17 Uhr.
"DON CAMILLO UND PEPPONE oder Warum dem Pfarrer kein Entenbraten schmeckt"

Bibelabend: Montag, 27. Jänner, 18.30 Uhr, im Pfarrsaal

Pfarrgemeinderat: Dienstag, 28. Jänner, 19.45 Uhr, im Kinderspeisesaal des Kollegiums.

Diese letzte öffentliche Sitzung dieser Amtsperiode erinnert daran, daß bis 2. Februar die Nennung von Kandidaten für den neuen PGR abgeschlossen sein soll.
ALSO ...

PGR: Arbeit mit Stil

Im Pfarrgemeinderat ist die Meinung jedes einzelnen gefragt. Grundvoraussetzung für die gemeinsame Beratung ist der offene und ehrliche Umgang. Die Mitglieder lernen von- und miteinander, trauen sich gegenseitig etwas zu und übernehmen Verantwortung. Die gemeinsame Arbeit kann nur dann gedeihen, wenn sie von Ermutigung, partnerschaftlichem Umgang, Toleranz und gegenseitiger Achtung geprägt ist.

Menschen sind gefragt

Menschen, die in unserer Pfarrgemeinde mitdenken und mitentscheiden. Die ihren Glauben einbringen und Gott für andere erahnbar machen. Menschen werden gesucht: Frauen und Männer, Junge und Alte. Menschen aus unserer Gemeinde. Menschen sind gesucht: Einer von ihnen bist Du.

16. März 1997

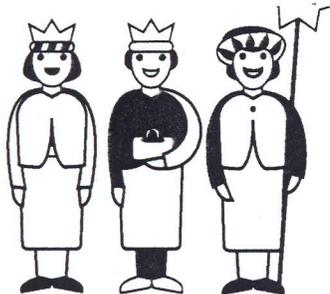
**Pfarrgemeinderatswahl
in Österreich**

Kath. Bildungswerk: Mittwoch, 29. Jänner, 19.45 Uhr (siehe Rückseite)

KFB / Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-VS

Unsere **STERNESINGER** haben in den ersten Jännertagen 1997 S 123.997, -- "ersungen".

Ein herzliches DANKE SCHÖN den eifrigen Ministranten und Jungscharkindern mit ihren Begleitern, die in den eisigen Tagen bei ihrem Auftreten in "Willkommen Österreich" selbst die Herzen routinierter TV-Moderatoren warm werden ließen!
P. Thaler





Auf dem Weg zur 2. Europäischen Ökumenischen Versammlung 1997



Knüpf Dir ein Netz,
das Dich trägt,
aus Liebe und Glaube,
kein Netz, in dem
Du gefangen bist
in Gier und Habsucht.



Alle Konfessionen sitzen im gleichen Boot, wenn es um die Zukunft der Kirche geht. Die Probleme von Morgen sind nur gemeinsam zu meistern. Aussteigen kann tödlich sein.

Vom **ADVENTMARKT**, heuer im "neuen" Calasanzsaal, konnten wieder S 40.000,-, das ist etwa die Hälfte des Gesamtergebnisses, an ein Missionsprojekt in Indien (Missionskongregation "Königin der Apostel") überwiesen werden. Dazu aus dem Dankschreiben:

"Ganz herzlichen Dank für Ihre gütige Spende von S 40.000,- vom Weihnachtsmarkt. Wir schicken bald das Geld nach Indien weiter für unsere Missionsarbeit. Wir freuen uns über Ihre großzügigen Spenden, mit denen wir viel Not lindern können. Wieviel Freude und Glück wird dadurch in so manche Herzen getragen!"

Ein herzlicher Dank an alle, die in oft monatelanger Vorbereitungsarbeit und durch treues Ausharren bei den "Standln" diesen großen Verkaufserfolg zum Nutzen der Pfarrpastoral und für die Mission ermöglicht haben. P.Thaler

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK MARIA TREU

Liebe Besucher unserer Veranstaltungen, liebe Interessenten!

Die Weiterentwicklung der EU zu einer Wirtschafts- und Währungsunion wird auch unser Land betreffen. Österreich zählt mit hoher Wahrscheinlichkeit zu jenen Staaten, welche von Anfang an an der gemeinsamen europäischen Währung teilnehmen werden. Dies wollen wir zum Anlaß nehmen, um Sie umfassend und objektiv über die Auswirkungen, Zeitpunkte und Perspektiven dieser Maßnahme zu informieren, denn

Der EURO kommt

Die Informationsveranstaltung findet am Mittwoch, dem 29. Jänner 1997 um 19.45 Uhr im Calasanzsaal statt. Ich selber werde die Gestaltung bzw. Moderation des Abends übernehmen. Meine Beziehung zum Thema rührt von dem Umstand her, daß ich in die Projektleitung zur Umstellung eines österreichischen Großunternehmens auf den Euro unmittelbar involviert bin. Beachten Sie bitte auch die ausgehängten Plakate und bedienen Sie sich bei Bedarf der aufgelegten Handzettel. Auf regen Besuch freut sich Ihr Bildungswerkleiter

Nächste Veranstaltung: Freitag, 28. Febr., 18.30 Uhr. Dr. Karl Tintner
Ton-Dia-Vortrag "St. Petersburg - Die Goldene Zarenstadt"

LEIH-OMI GESUCHT! Brauche Betreuung für meine zwei Buben, 5 und 7 J., an zwei Nachmittagen in der Woche. Anrufe erbeten zwischen 18.30 und 20.30 Uhr unter Tel. 407 21 81.

Wir suchen dringend eine liebevolle Betreuung für unsere Tochter Catharina (1 Jahr alt) für ca. 20 Stunden pro Woche. Bitte wenden Sie sich an Inge Kohl, Tel. 402 98 42.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristeng.43, Tel. 405 04 25/13. - Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.



Nun läßt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.

PFARRKALENDER:

Sonntag, 2. Februar: **DARSTELLUNG DES HERRN**

L 1: Mat 3,1-4; L 2: Hebr 2,11-12.13c.18; Ev: Lk 2,22-40
KOLLEKTE FÜR DIE KIRCHENRENOVIERUNG!

Donnerstag, 6. Febr., 19.30 - 20.30 Uhr: **Beten um geistliche Berufe** (die Abendandacht entfällt!)

Freitag, 7. Febr.,
9 - 10 Uhr: **Einstimmung** auf den Sonntag im Refektorium

Samstag, 8. Febr., 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchliches Nachtgebet

Sonntag, 9. Febr.: **5. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag, (Donnerstag) und Samstag um 18.30 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

PHOTOAUSSTELLUNG im Gang vor der Pfarrkanzlei: Dreikönigsaktion, Theateraufführungen der Jugendgruppe Maria Treu u.a.

Bibelrunde: Mittwoch, 5. Febr., 10 Uhr, im Pfarrsaal.

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Pfarrsaal.

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Die **Gymnastikstunde** entfällt wegen der Semesterferien.

Beginn des neuen Mütterseminars: Donnerstag, 20. Februar, 8 Donnerstag-Vormittage (27.2., 6.3., 13.3., 20.3., 3.4., 10.4., 17.4.), 9 - 11 Uhr, im Pfarrsaal.

Referentin: Dr. Madeleine Windisch-Graetz.

Thema: "Alles will mir etwas sagen" Bücher - Hilfe, Trost, Erholung.

Die **Offene Frauengruppe** wurde vom 11. auf den 18. Februar **verschoben!**

SANGESFREUDIGE MENSCHEN GESUCHT!

Im Frühjahr 1997 wird in unserer Pfarre ein Kantorenkurs stattfinden (ca. 7 Abende, dienstags, gratis). Interessierte melden sich bitte in der Pfarrkanzlei.

V o r s c h a u:

Montag, 9. Febr., 18.30 Uhr: Bibelabend im Pfarrsaal

Mittwoch, 12. Febr., 9 - 11 Uhr: Babyparty im Pfarrsaal

ASCHERMITTWOCH: 16 Uhr: Aschermittwochfeier für Kinder mit Erteilung des Aschenkreuzes. 19 Uhr: feierliche Abendmesse zum Beginn der österlichen Bußzeit. Erteilung des Aschenkreuzes nach dem Evangelium jeder Meßfeier.

Freitag, 14. Febr., 18.15 Uhr: Kreuzwegandacht

Samstag, 15. Febr., 18 Uhr: feierl. Vesper in der Fastenzeit

Sonntag, 16. Febr., 9.30 Uhr: Familienmesse, anschl. Pfarrcafé und Dritte Welt-Stand.

Einsamkeit ist die verlorene
Zweisamkeit mit Gott.

Michael Zöllner

Im

BILDE

zu Lk 2,22-40



J. Mahler

Nun läßt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen.

Wenn einmal in meinem Leben
die Sehnsucht nach Dir
so groß wäre
wie die Sehnsucht des Simeon,
so groß, daß sie dem Tod den
Schrecken nimmt,
dann hätte ich Frieden.



A. Seidel

Maria, Botin des Heils, trägst Gott zu denen, die auf ihn warten.

N A C H A R B E I T zum letzten Sonntag mit
Dr.Hildegard Goss-Mayr

Papstappell zur Ökumene: "Wir müssen uns alle bekehren!"

Laut Kathpress vom 27.Jänner betonte dies Papst Johannes Paul II. am Ende der Woche für die Einheit der Christen. An dieser Messe in der römischen Basilika S.Paolo fuori le Mura nahmen auch Vertreter anderer christlicher Bekenntnisse teil. Interessant für uns ist dabei, daß die Fürbitten von einem evangelischen Pastor auf deutsch gelesen wurden: um ein gutes Gelingen der 2.Europäischen Ökumenischen Versammlung in Graz Ende Juni.

Wir in Maria Treu stimmten uns vergangenen Sonntag mit Frau Dr.Goss-Mayr darauf ein. H.Str.



H. Krist

Mutterschicksal

Maria war stolz auf ihren Sohn und hat ihn zärtlich geliebt. Doch auch die Schattenseite des Mutterdaseins blieb ihr nicht erspart. Schon die frühe Begegnung mit Simeon ließ sie bangen,

daß ihr Sohn im Leben oft anecken und dabei so manche Schramme davontragen wird. Die Nägel, mit denen Jesus ans Kreuz geheftet wurde, bohrten sich tief in ihr mütterliches Herz.

Beachten Sie bitte die VITRINE IM KANZLEIGANG, in der Dinge präsentiert werden, die zugunsten der RENOVIERUNG DER KIRCHENFASSADE und des CALASANZSAALES verkauft werden: Kochkalender, Handarbeiten, Basteleien, Dekorationen für die aktuelle Saison, antiquarische Bücher, Maria Treu-Artikel wie Billets, Kerzen, Tellerchen, Ersttagskuverts. Machen Sie bitte von diesem Angebot Gebrauch, wenn Sie zu bestimmten Anlässen Geschenke brauchen!

Liebevoller Babysitter für acht Wochen altes Baby fallweise gesucht.
Anrufe erbeten (auch Tonband) Nr. 405 58 95.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.
Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 9. - 16. Februar 1997 Nr. 5/97



Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen mit Jesus über sie, und er ging zu ihr, faßte sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr, und sie sorgte für sie.

PFARRKALENDER: Sonntag, 9. Febr.: **5. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
L 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39

Mittwoch, 12. Febr.: **ASCHERMITTWOCH** (Fast- und Abstinenztag)

16 Uhr: **Aschermittwochfeier für Kinder** mit Erteilung des Aschenkreuzes

19 Uhr: **feierliche Abendmesse** zum Beginn der österlichen Bußzeit.

Erteilung des Aschenkreuzes nach dem Evangelium jeder Meßfeier.

Freitag, 14. Febr., 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung** auf den Sonntag im Refektorium

18.15 Uhr: **Kreuzwegandacht**

Samstag, 15. Febr., 18 Uhr: **Vesper** in der Fastenzeit

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 16. Febr.: **1. FASTENSONNTAG**

L 1: Gen 9,8-15; L 2: 1 Petr 3,18-22; Ev: Mk 1,12-15

9.30 Uhr: **Familienmesse**, anschl. Pfarrcafé im Pfarrsaal und Dritte Welt-Stand

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr, an Wochentagen 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr, Freitag 18.15 Uhr Kreuzwegandacht, Samstag um 18 Uhr Vesper in der Fastenzeit.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30 bis 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Bibelabend: Montag, 10. Febr., 18.30 Uhr, im Pfarrsaal.

Babyparty: Mittwoch, 12. Febr., 9 - 11 Uhr, im Pfarrsaal.

Alle Muttis mit ihren Babys und Kleinkindern sind dazu herzlich eingeladen!

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Pfarrsaal,

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule.

Beginn des neuen **Mütterseminars** am Donnerstag, 20. Febr., 9 - 11 Uhr (8 Donnerstag-Vormittage). Titel: "Alles will mir etwas sagen" Bücher - Hilfe, Trost, Erholung.

Referentin: Dr. Madeleine Windisch-Graetz.

Die **Offene Frauengruppe** wurde vom 11. auf den 18. Februar **v e r s c h o b e n !**

Liebes Mitglied der KFB!

Als Mitglied der Katholischen Frauenbewegung unserer Pfarre sind Sie auch in der gesamtösterreichischen und auch in der Weltorganisation aller katholischen Frauen vertreten, die umso mehr Mitspracherecht in anderen Weltorganisationen hat, je fester ihre Mitglieder hinter ihr stehen.

Dürfen wir Sie bitten, Ihren heurigen **Mitgliedsbeitrag**, der für 1997 **S 120,-** beträgt, bei den beiden Unterzeichneten oder in der Pfarrkanzlei abzugeben, und Ihnen für Ihre Treue danken!

Zita Senych
Kassier

Dr. Hedwig Ströher
Frauenleiterin

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu,
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.
Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.



Wenn mir jemand auf den Geist geht, heißt das für mich:

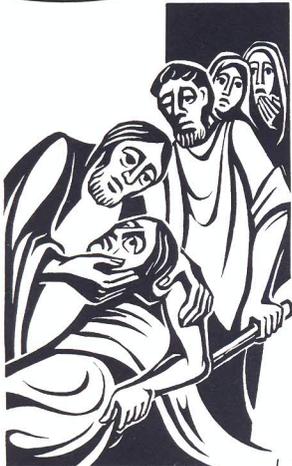
Er besetzt mein Denken in ungebührlicher Weise. Wie werde ich „die Besetzung los“, ist für mich eine qualvolle Frage, auf die ich oft keine Antwort weiß.

Hans Jakob

Im

BILDE

zu Mk 1,29-39



J. Mahler

Am Abend, als die Sonne untergegangen war, brachte man alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Bei der Arbeit:
Keine Zeit



In der Freizeit:
Keine Zeit

Zum Leben:
Keine Zeit

Gefangen vom Dämon Zeit

ASCHERMITTWOCH

Mensch,
bedenke Deine Grenzen,
doch laß Dich nicht
von Deinen engen Grenzen erdrücken.
Wenn Du grenzenlos liebst,
wirst Du Dich irgendwann
jenseits Deiner eigenen Grenzen
wiederfinden.

Felix Lenason

FÜR DEN TAG UND DIE WOCHE

"Das Evangelium in seiner Frische? Es ist Warten auf Gott. Es ist Leben aus der Dynamik des Heute. Es ist die ständige Rückkehr zu den Quellen. Es ist Versöhnung.

Würden wir, um zu dieser ursprünglichen Frische des Evangeliums zurückzufinden, eine zweite Bekehrung auf uns nehmen? Das Wort kommt schlecht an, beladen wie es ist, mit den Gefühlsmomenten, die unsere Väter vielfach hineingelegt haben ...

Der Lebensstolz bildet einen Spalt, durch den alle Frische des Evangeliums versickert. Nehmen wir jedoch diese Bekehrung mit allem, was sie einschließt, an, so wird Christus in uns einziehen und unser Herz und unseren Verstand erfüllen." (Roger Schutz)

aus dem Sonntags-Schott

TEILEN 40.Familienfasttag 21.Februar 1997

TEILEN IST MEHR ALS ALMOSEN GEBEN. Der Familienfasttag, vor 40 Jahren von der KFB ins Leben gerufen, versteht sich nicht als herkömmliche Entwicklungshilfe, sondern als wechselseitiges GEBEN und NEHMEN zwischen uns und Frauen der Dritten Welt: Indem wir ihnen durch unsere finanzielle und ideelle Unterstützung Bildungsmöglichkeiten - und damit Hilfe zur Selbsthilfe! - anbieten, vertiefen wir persönliche Kontakte, die auch uns bereichern.

In unserer Pfarrgemeinde sammeln Frauen jährlich bedeutende Beträge und teilen als Dank an die Kirchenbesucher gesegnetes Brot aus.

V o r s c h a u:

17. - 23.Februar: QUATEMBERWOCHE. Besondere Thematik: "Brot für alle Menschen".

Montag, 17.Febr., 19.30 Uhr: Männerrunde im Pfarrsaal.

Dienstag, 18.Febr., 15 Uhr: Seniorenmesse, anschl. Seniorenjause mit Geburtstagsfeier im Pfarrsaal.

19.45 Uhr: Offene Frauengruppe: Begegnung mit einer Buddhismus-Kennerin aus dem 8.Bezirk.

Mittwoch, 19.Febr., 10 Uhr: Bibelrunde im Pfarrsaal.

Freitag, 21.Febr.: F A M I L I E N F A S T T A G.

Dämonische Armut

Unterernährung und Krankheit sind die Fratzen des Dämons, der auf der südlichen Erdhalbkugel Elend und Tod verursacht. Geduldet wird der Ungeist vom „reichen Norden“. Erst das Wegschauen der Satten läßt den Dämon im Süden sein Unwesen treiben.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 16. - 23. Februar 1997 Nr.6/97



In jener Zeit trieb der Geist Jesus in die Wüste. Dort blieb Jesus vierzig Tage lang und wurde vom Satan in Versuchung geführt. Er lebte bei den wilden Tieren, und die Engel dienten ihm.

PFARRKALENDER: Sonntag, 16. Febr.: **1. FASTENSONNTAG**

L 1: Gen 9,8-15; L 2: 1 Petr 3,18-22; Ev: Mk 1,12-15

9.30 Uhr: **Familienmesse**, anschl. Pfarrcafé im Pfarrsaal und Dritte Welt-Stand

Diese Woche ist QUATEMBERWOCHE. Thema: "Brot für alle Menschen"

Dienstag, 18. Febr., 15 Uhr: **Seniorenmesse**

Freitag, 21. Febr.: **FAMILIENFASTTAG - GEBETSTAG DER PFARRGEMEINDE**

6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung** auf den Sonntag im Refektorium

16 Uhr: **Kinderkreuzweg**

18.15 Uhr: **Kreuzweg** der Frauen

nach der Abendmesse bis 20.30 Uhr: **Anbetungsstunde**

Samstag, 22. Febr., 18 Uhr: **Vesper** in der Fastenzeit

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 23. Febr.: **2. FASTENSONNTAG**

L 1: Gen 22,1-2.9a.10-13.15-18; L 2: Röm 8,31b-34; Ev: Mk 9,2-10

EINSAMMELN DER SPENDEN VOM FAMILIENFASTTAG - als Dank verteilen die Frauen der Pfarre auch heuer wieder gesegnetes Brot.

9.30 Uhr: **Pfarrmesse** mit Kinderwortgottesdienst

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr, an Wochentagen 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr, Freitag 18.15 Uhr Kreuzwegandacht, Samstag um 18 Uhr Vesper in der Fastenzeit.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

KMB / Männerrunde: Montag, 17. Febr., 19.30 Uhr, im Pfarrsaal

Seniorenclub: Dienstag, 18. Febr., 15 Uhr: hl. Messe, anschl. Seniorenjause mit Geburtstagsfeier im Pfarrsaal

Bibelrunde: Mittwoch, 19. Febr., 10 Uhr, im Pfarrsaal

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Pfarrsaal

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Offene Frauengruppe: Dienstag, 18. Febr., 19.45 Uhr, im Pfarrsaal: Begegnung mit einer Buddhismus-Kennerin aus dem 8. Bezirk.

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

Mütterseminar "Alles will mir etwas sagen" Bücher - Hilfe, Trost, Erholung:

Donnerstag, 20. Febr., 9 - 11 Uhr, im Pfarrsaal (1)

Referentin: Dr. Madeleine Windisch-Graetz

Die **KANDIDATEN FÜR DIE PFARRGEMEINDERATS-WAHL** (am 16. März 1997)

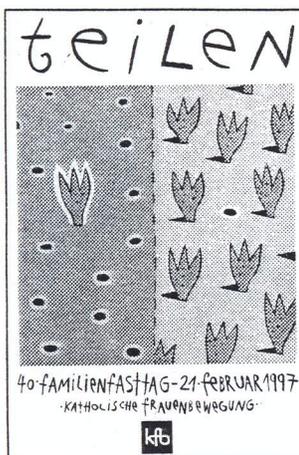
stellen sich am Donnerstag, 20. Februar, um 19.45 Uhr im Calasanzsaal vor.

Wir laden unsere Pfarrmitglieder zu einem Besuch dieses Gesprächsforums ein, bei dem die Kandidaten, die sich der Wahl stellen, die Ziele und Schwerpunkte ihres Einsatzes im Pfarrgemeinderat darlegen wollen.

P. Thaler

»Wenn mich jemand fragt, wo solle ich anfangen, dann sage ich: beim Umdenken«

Erwin Kräutler



TEILEN - ZUKUNFT FÜR ALLE

Am 21. Februar 1997 findet zum 40. Mal der Familienfasttag statt. Im Jahr 1958 als Antwort auf den Hunger in der Welt entstanden, ist der Familienfasttag heute genauso notwendig wie beim ersten Mal. Denn die Güter dieser Erde sind heute mindestens ebenso ungerecht verteilt wie

früher. Manches hat sich noch verschärft. 1960 hatte das reichste Fünftel der Weltbevölkerung 30 mal soviel Besitz wie das ärmste Fünftel und bereits 1990 besitzen jene, die zum reichsten Fünftel gehören 60 mal soviel wie jene, die zum ärmsten Fünftel gehören. Wie wird dieses Besitzverhältnis in 30 Jahren ausschauen? Wie wird die Zukunft für uns alle ausschauen?

"Mischt euch in die Politik bei euch zu Hause ein, verändert dort, schafft gerechte Wirtschaftsstrukturen" fordert uns Hari John, eine Ärztin aus Indien, auf.

Mit dem Familienfasttag mischen wir uns ein. Wir machen aufmerksam auf die Benachteiligung der Frauen in den Ländern des Südens und versuchen Ansätze und Lösungen aufzuzeigen, wie wir hier in Österreich zu Gerechtigkeit in der Welt einen kleinen Beitrag leisten können. Denn: "Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten können das Angesicht der Welt verändern!" Ein Weg ist, mit den Menschen zu teilen.

Rund 780 Millionen Schilling konnten seit dem 1. Familienfasttag 1958 für Projekte zur Entwicklungsförderung durch Sie alle aufgebracht werden. Heuer sollen Projekte im Ausmaß von 30 Millionen Schilling finanziert werden, um Frauen zu ermächtigen ihre Zukunft selbst zu meistern und so auch ihren Kindern eine Zukunft zu ermöglichen.

So werden in Indien Gruppen aufgebaut, in denen Frauen ihre Situation analysieren, Spar- und Kreditsysteme zur Gewinnung von Eigenmitteln und zur Schaffung von Arbeitsplätzen eingeführt und Obstbäume gepflanzt. In Nicaragua werden Ausbildungsprogramme für Frauen gefördert und auf den Philippinen eine Wäscherei errichtet, um Arbeitsplätze und Einkommen für Frauen zu schaffen und damit den Trend zur Auswanderung nach Europa zu stoppen und das Abgleiten in die Prostitution zu verhindern.

Unsere Solidarität mit den Benachteiligten, vor allem mit den Frauen in den Ländern der südlichen Erdhalbkugel bekunden wir beim Familienfasttag.

Das ist doch sicher möglich

in der Pfarre Maria Treu, die laut Statistik die sozial bestgestellte Pfarre im Dekanat 8/9 ist, daß die

C A R I T A S

- neben Liturgie und Verkündigung die dritte Säule pfarrlichen Lebens - mit dem monatlich erforderlichen Betrag von ca. S 10,000,-- rechnen kann.

Dazu bedarf es aber Überweisungen, die **regelmäßig** eintreffen. Erlagscheine liegen in der Kirche auf. (Auch der Caritas-Opferstock in der Antoniuskapelle ist eine Möglichkeit.)

Wenn **VIELE** etwas tun ...

th

"Das ist ein Fasten, wie ich es liebe: die Fesseln des Unrechts zu lösen ... an die Hungerigen dein Brot auszuteilen, die obdachlose Armen ins Haus aufzunehmen, wenn du einen Nackten siehst, ihn zu bekleiden, und dich deinen Verwandten nicht zu entziehen."

Jes 58,6-7

Wir laden alle Mitarbeiter
sehr herzlich zu einer

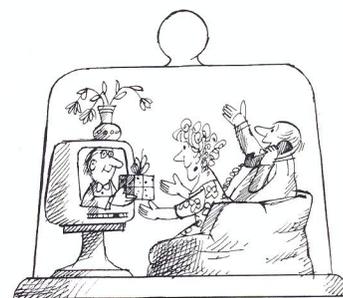
J A U S E ein

am 1. März 1997

um 16 Uhr

im Calasanzsaal

Bitte um tel. Anmeldung 405 04 25/13.



J. Stauber

Moderne Versuchung

Die moderne Versuchung heißt bequeme Isolation: Keine fordernden Kinder, kein zeitaufwendiges soziales Engagement, keine lästigen gesellschaftlichen Verpflichtungen. - Unter dieser Käseglocke des Egoismus könnte eines Tages allerdings die Atemluft etwas dünn werden.

V o r s c h a u :

Montag, 24. Febr., 18.30 Uhr: Bibelabend

Freitag, 28. Febr., 18.30 Uhr: Ton-Dia-Vortrag
"Petersburg" (Kath. Bildungswerk)

19 Uhr: Messe für die Verstorbenen des Monats.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 23. Febr. - 2. März 1997 Nr. 7/97



In jener Zeit nahm Jesus Petrus, Jakobus und Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg, aber nur sie allein. Und er wurde vor ihren Augen verwandelt; seine Kleider wurden strahlend weiß, so weiß, wie sie auf Erden kein Bleicher machen kann.

PFARRKALENDER: Sonntag, 23. Febr.: **2. FASTENSONNTAG**

L 1: Gen 22,1-2.9-18; L 2: Röm 8,31b-34; Ev: Mk 9,2-10

EINSAMMELN DER SPENDEN VOM FAMILIENFASTTAG - als Dank verteilen die Frauen der Pfarre auch heuer wieder gesegnetes Brot.

9.30 Uhr: **FESTMESSE "25 JAHRE PGR"** - Kinderwortgottesdienst
Vorstellung der Erstkommunionkinder

Freitag, 28. Febr., 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung** auf den Sonntag im Refektorium

16 Uhr: **Kinderkreuzweg**

18.15 Uhr: **Kreuzwegandacht**

19 Uhr: **Messe für die Verstorbenen** des Monats

Samstag, 1. März, 18 Uhr: **Vesper** in der Fastenzeit

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 2. März: **3. FASTENSONNTAG**

L 1: Ex 20,1-17; L 2: 1 Kor 1,22-25; Ev: Joh 2,13-25

KOLLEKTE FÜR DIE KIRCHENRENOVIERUNG!

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr, an Wochentagen 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr, Freitag um 18.15 Uhr Kreuzweg,
Samstag um 18 Uhr Vesper in der Fastenzeit.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Bibelabend: Montag, 24. Febr., 18.45 Uhr, im Pfarrsaal.

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Pfarrsaal.

KFB / Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule.

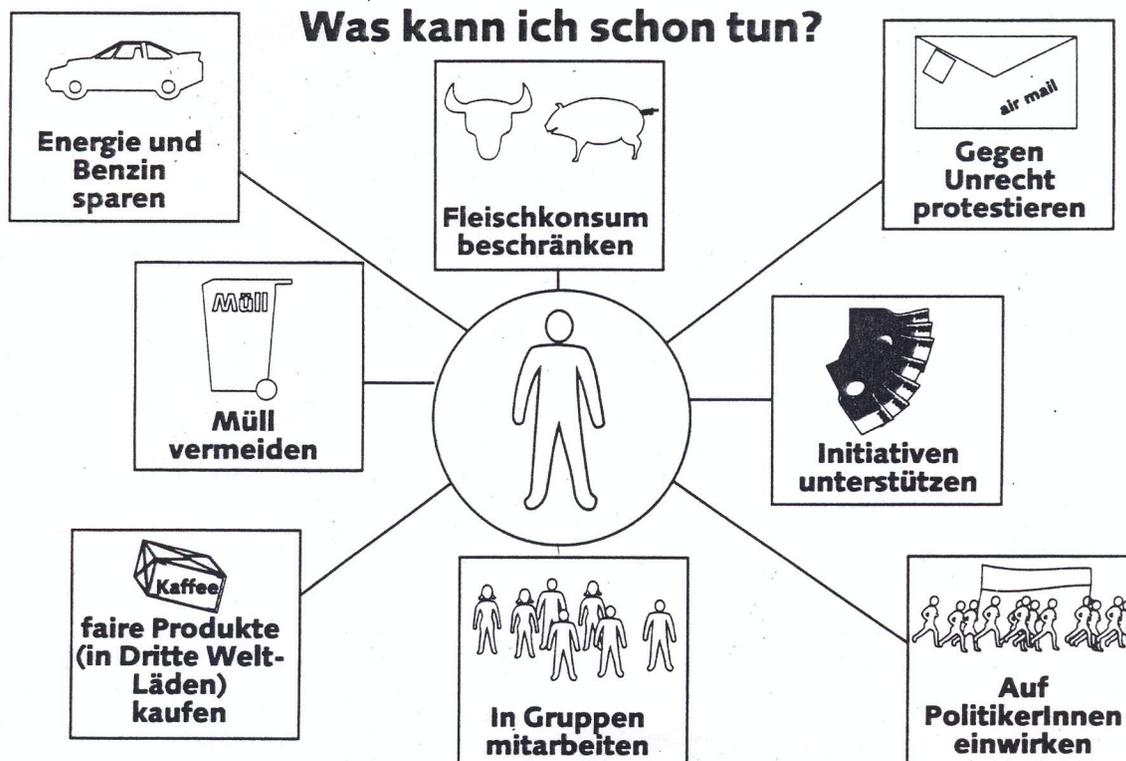
Mütterseminar: jeden Donnerstag 9 - 11 Uhr im Pfarrsaal (2)

KATH. BILDUNGSWERK: Freitag, 28. Febr., 18.30 Uhr: Ton-Dia-Vortrag (siehe Rückseite!)

Mitarbeiterjause: Samstag, 1. März, 16 Uhr, im Calasanzsaal (bitte um Anmeldung 405 04 25/13)

Kandidaten für die PGR-Wahl am 16. März 1997

Florian	Biba	1976	Student	1080, Josefstädterstr. 29
Peter	Fasol	1973	Student	1090, Marianneng. 2
Irmgard	Kermer	1955	Haushalt	1080, Fuhrmannsg. 15
Ursula	Klimpfinger	1941	Hausfrau	1080, Florianig. 51
Christine	Raunigg	1958	Goldschmied	1080, Piaristeng. 48
Erika, Dr.	Rüdegger	1938	Angestellte	1080, Albertg. 40
Peter	Sander	1979	Maturant	1080, Josefstädterstr. 58
Philomena	Schlein	1921	Postbeamtin i. R.	1080, Hamerlingplatz 10
Gerhard, Dipl.-Ing.	Schmitt	1945	Systemanalytiker	1080, Schmidg. 4
Markus	Semelliker	1976	Student	1090, Canisiusg. 8-10
Hedwig, Dr.	Ströher	1930	Hausfrau	1080, Florianig. 41
Elisabeth	Tintner	1952	Erwachsenenbildung	1070, Lerchenfelderstr. 49
Andreas	Unterberger	1976	Student	1080, Skodag. 14-16



KATHOLISCHES BILDUNGSWERK MARIA TREU

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Interessenten!

Ich möchte Sie diesmal zu einer überaus interessanten und hervorragend gestalteten Veranstaltung ganz speziell einladen; nämlich zur

Ton - Dia - Schau

PETERSBURG - Die goldene Zarenstadt

Die Präsentation findet am **Freitag, dem 28. Februar**, mit **Beginn** bereits um **18.30 Uhr** im CALASANZ-Saal statt. St. Petersburg bzw. die Schlösser seiner unmittelbaren Umgebung zählen zu den kunsthistorisch bedeutsamsten Sehenswürdigkeiten und faszinieren jeden Besucher. Erwähnen möchte ich die Eremitage, das Winterpalais, die Peter und Pauls-Festung, die Isaak-Kathedrale, Pawlowsk und vieles andere mehr.

Kommen Sie und erleben Sie mit uns den Zauber der "Goldenen Zarenstadt". Die Schau dauert etwa 3 Stunden. In der Pause haben wir für Sie ein kleines Buffet vorbereitet.

Zur Abdeckung der auflaufenden Spesen (Referentenhonorar etc.) erbitten wir pro erwachsenem Teilnehmer einen Kostenbeitrag von S 40,- (Kinder und Jugendliche frei, Studenten-ermäßigung). Beachten Sie bitte auch die ausgehängten Plakate und bedienen Sie sich bei Bedarf der aufgelegten Handzettel. Auf regen Besuch freut sich Ihr Bildungswerksleiter

Dr. Karl Tintner

Vorschau auf die nächste Veranstaltung:

Donnerstag, 20. März 1997, 19.45 Uhr, gemeinsam mit den Familienrunden:

Besinnungsabend zur Vorbereitung auf das Osterfest: "Licht, Wasser, Kleid und Chrisam" - die Symbolik der österlichen Tauferneuerung mit P. Thaler und Team.

V o r s c h a u :

Die Bibelrunde am 5. März, 10 Uhr, e n t f ä l l t !

Freitag, 7. März: WELTGEBETSTAG DER FRAUEN, diesmal im Frauenheim der Heilsarmee, 9., Liechtensteinstr. 49. Beginn: 9 Uhr.

Sonntag, 9. März, 9.30 Uhr: Familienmesse, anschl. Pfarrcafé und Dritte Welt-Stand.

Junge polnische Hausfrau sucht Bedienung - spricht fließend deutsch.

Kontakttelefon: Fr. Stadler, 406 21 20, Montag bis Donnerstag 8 - 9 Uhr früh.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 2. - 9. März 1997 Nr. 8/97



Das Paschafest der Juden war nahe, und Jesus zog nach Jerusalem hinauf. Im Tempelvorhof fand er die Verkäufer von Rindern, Schafen und Tauben und die Geldwechsler, die an ihren Tischen saßen. Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb alle mit den Schafen und Rindern aus dem Tempel hinaus.

PFARRKALENDER: Sonntag, 2. März: **3. FASTENSONNTAG**

L 1: Ex 20, 1-17; L 2: 1 Kor 1, 22-25; Ev: Joh 2, 13-25
KOLLEKTE FÜR DIE KIRCHENRENOVIERUNG!

Donnerstag, 6. März, 19.30 - 20.30 Uhr: **Beten um geistl. Berufe**
(die Abendandacht entfällt!)

Freitag, 7. März: **WELTGEBETSTAG DER FRAUEN**

Die "Einstimmung" entfällt, dafür Teilnahme am **Weltgebets-tags-Gottesdienst um 9 Uhr** im Frauenheim der Heilsarmee, 1090 Wien, Liechtensteinstraße 49.

6.30 Uhr: **Laudes**

16 Uhr: **Kinderkreuzweg**

18.15 Uhr: **Kreuzwegandacht**

Samstag, 8. März, 18 Uhr: **Vesper** in der Fastenzeit

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anssl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 9. März: **4. FASTENSONNTAG**

L 1: 2 Chr 36, 14-16. 19-23; L 2: Eph 2, 4-10; Ev: Joh 3, 14-21

9.30 Uhr: **Familienmesse**, anssl. Pfarrcafé im Pfarrsaal und Dritte Welt-Stand

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag (und Donnerstag) um 18.30 Uhr, Freitag um 18.15 Uhr Kreuzweg,
Samstag um 18 Uhr Vesper in der Fastenzeit.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Die **Bibelrunde** von Mittwoch, 5. März, e n t f ä l l t !

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Pfarrsaal.

KFB / Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

Mütterseminar: jeden Donnerstag 9 - 11 Uhr im Pfarrsaal (3)

Weltgebets-tags-Gottesdienst am Freitag, 7. März, siehe oben und Rückseite!

Kandidaten für die PGR-Wahl am 16. März 1997

Florian	Biba	1976	Student	1080, Josefstädterstr. 29
Peter	Fasol	1973	Student	1090, Marianneng. 2
Irmgard	Kermer	1955	Haushalt	1080, Fuhrmannsg. 15
Ursula	Klimpfinger	1941	Hausfrau	1080, Florianig. 51
Christine	Raunigg	1958	Goldschmied	1080, Piaristeng. 48
Erika, Dr.	Rüdegger	1938	Angestellte	1080, Albertg. 40
Peter	Sander	1979	Maturant	1080, Josefstädterstr. 58
Philomena	Schlein	1921	Postbeamtin i. R.	1080, Hamerlingplatz 10
Gerhard, Dipl.-Ing.	Schmitt	1945	Systemanalytiker	1080, Schmidg. 4
Markus	Semelliker	1976	Student	1090, Canisiusg. 8-10
Hedwig, Dr.	Ströher	1930	Hausfrau	1080, Florianig. 41
Elisabeth	Tintner	1952	Erwachsenenbildung	1070, Lerchenfelderstr. 49
Andreas	Unterberger	1976	Student	1080, Skodag. 14-16



WELTGEBETSTAG
DER FRAUEN 1997

WIE EIN SAME, DER ZUM BAUM WIRD

Am Freitag, den 7. März 1997 findet der **Weltgebetstag der Frauen** statt.

Die Liturgie dafür haben die Frauen **aus den Kirchen in Südkorea** mit

sehr viel Hoffnung vorbereitet. Ihre Sehnsucht ist die Wiedervereinigung der beiden Landesteile. Dafür möchten sie alle ihre Kräfte einsetzen. Die Frauen berichten über ihre Geschichte.

Korea wurde und wird immer wieder seiner Identität beraubt. Zu Beginn unseres Jahrhunderts ist Korea japanische Kolonie. Heuer bekannte der japanische Premier zum erstenmal gegenüber Südkorea, daß die japanischen Soldaten den Koreanern Greuel zugefügt haben, insbesondere den koreanischen Frauen, die zur Arbeit in den Armeebordellen gezwungen wurden." Nach dem grausamen Krieg von 1950 bis 1953 und der Trennung des Landes in Nord- und Südkorea standen die Menschen in Südkorea mitten von Verwüstung und Elend vor großen Problemen mit vielen Flüchtlingen aus dem Norden. Das Volk leidet noch immer unter der Spaltung.

Uns Frauen der kfb stehen die Frauen in Korea nahe, weil vor 40 Jahren die ersten Spendengelder aus dem Familienfasttag zur Bekämpfung von Hunger und Not in dieses krisengeschüttelte Land geflossen sind.

Am Weltgebetstag wollen wir mit diesen Frauen beten und aus unserer Solidarität mit ihnen handeln.

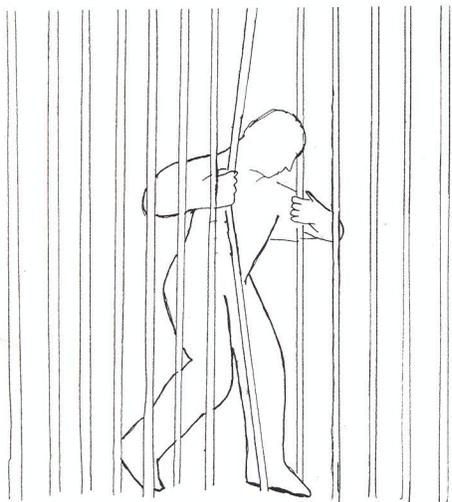


Wachstum braucht Gerechtigkeit,
doch die Frauen, im Krieg
zur Prostitution gezwungen,
warten vergeblich.

Wachstum braucht Frieden,
den die Mauer zerstört,
Millionen sind getrennt
zwischen Nord und Süd.

Viele Versuche, Nordkoreanerinnen an der Vorbereitung einer Liturgie für den WELTGEBETSTAG DER FRAUEN 1997 zu beteiligen, schlugen fehl, weil sie nicht ausreisen durften.

Mauern aus Beton und Stacheldraht hinderten sie.



P. Heidutzek

Fastenzeit

Ausbruch aus den täglichen Zwängen,
Aufbruch aus dem Trubel in die Stille,
Ausbruch vom Ich zum Du,
Aufbruch vom Menschen zu Gott.

V o r s c h a u :

Montag, 10. März, 18.15 Uhr: Bibelabend im Pfarrsaal

Mittwoch, 12. März, 9 - 11 Uhr: Babyparty im Pfarrsaal

Freitag, 14. März, 18.15 Uhr: Kreuzwegandacht der Männer

CSI-SCHWEIGEMARSCH für verfolgte Christen im Libanon

Treffpunkt: 17 Uhr Kärntnerstraße/Oper

17.30 Uhr: ökumenischer Gottesdienst im Stephansdom

Sonntag, 16. März: **P G R - W A H L !**

15. ÖKUMENISCHER WIENER STADTKREUZWEG

Beginn um 14 Uhr im Dom. Die Jugend gestaltet vier Darstellungen, und Teilnehmer tragen abwechselnd drei große Holzkreuze auf dem Weg nach Hernalds.

Ende ca. 17.15 Uhr Kalvarienbergkirche.

Montag, 17. März, 19.30 Uhr: Männerrunde.